

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	39 (1966)
Heft:	7
 Artikel:	Eine Armee mit eigener Glacefabrik
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-517776

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Entscheid über die schwedische Atomwaffenfrage ist eine Funktion der Entwicklung der internationalen Lage. Es liegt durchaus im Bereich des Möglichen, dass bei einer Verschärfung der internationalen Lage — wie sie gegenwärtig nicht ausgeschlossen ist — innerhalb einer Woche das schwedische Volk sich für die atomare Bewaffnung seiner Streitkräfte entscheiden, die Regierung eine entsprechende Direktive des Oberbefehlshabers annehmen und der Reichstag diese Direktive mit einfacher Mehrheit verabschieden wird, ohne die Möglichkeit eines Referendums.

In weniger als sieben Jahren wird dann — dank der aufgehäuften Erfahrungen der militärischen und wissenschaftlichen Forschungsstellen — eine schwedische Atomwaffe für die Totalverteidigung des Landes zur Verfügung stehen, deren technische und ökonomische Last vom schwedischen Volk ohne weiteres getragen werden kann. *fk.*

Eine Armee mit eigener Glacefabrik

Die amerikanische Armee in Deutschland verfügt über eine modernst eingerichtete Glacefabrik in Grünstadt (Hessen). Die Armee und deren Familienangehörige konsumieren jährlich fast gleich viel Glace und Eiscrème, wie das ganze Schweizervolk zusammen! Eiscrème gehört beim amerikanischen Soldaten praktisch zur täglichen Verpflegung — Sommer und Winter.

Und bei uns? 1965 wurde der Truppe versuchsweise Gelegenheit gegeben, Glace und Eiscrème in den Menuplan einzubeziehen. Die schweizerischen Glacefabrikanten stellten den Waffenplätzen die entsprechenden Tiefkühlmöbel für die Aufbewahrung leihweise zur Verfügung.

Die Truppe hat diese Neuerung begreiflicherweise sehr gut aufgenommen. Auch dieses Jahr hat das OKK wieder dazu Hand geboten, dass der Fourier weiterhin Gelegenheit hat, Glace und Eiscrème auf den Menuplan zu nehmen. Dieses Produkt ist nicht nur eine willkommene Erfrischung, sondern auch ein wertvoller Kalorienspender. Es kommt deshalb nicht von ungefähr, dass der Amerikaner, der pro Kopf und Jahr mehr als 20 Liter konsumiert, Glace weit mehr als Nahrungsmittel denn als Genussmittel betrachtet.

Mitgeteilt vom Verband schweizerischer Glace- und Eiscrème-Fabrikanten



Hauptversammlung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen, Sektion Bern



Im Restaurant Innere Enge in Bern fand unter dem Vorsitz von Major H. Spreng, Oeschberg, die 44. ordentliche Hauptversammlung der SOGV, Sektion Bern, statt, zu der eine grosse Anzahl Offiziere aller Grade erschienen, darunter die Oberstbrigadiers Julland und Rutishauser, ferner Vertreter und Gäste von Behörden und militärischen Ortsvereinen. Die gut vorbereiteten Geschäfte wurden speditiv erledigt. Im Berichtsjahr wurden 8 Veranstaltungen, darunter Vorträge, Besichtigungen, fachtechnische und wehrsportliche Anlässe durchgeführt. Der Präsident, Major Spreng, wurde mit Akklamation für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Major Lindt Heinrich und Hptm. Hädener Charles. Ferner konnten neun aus der Wehrpflicht entlassene Kameraden zu Freimitgliedern ernannt werden. Anschliessend fand der Vortrag von Major i. Gst. Ed. Müller über «Die Kosten der Armee im Blickwinkel der Finanzplanung» das Interesse der Anwesenden. Die Tagung fand mit einem Nachessen und anschliessendem gemütlichen Teil seinen Abschluss. *Ne*